

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kundinnen und Kunden,

seit 2010 ist der Hof Fuhlreit Ihr zuverlässiger Partner für erstklassige und hochwertige Milch und Milchprodukte, sowie leckeres Rindfleisch und seit 2021 auch für nachhaltige Freiland Eier aus Ihrer Region.

Unser Firmenkonzept beinhaltet die ökonomischen, ökologischen und sozialgesellschaftlichen Faktoren auf einen Konsens zu bringen und dies streben wir nach wie vor mit aller Kraft an. Denn genau das ist für uns und für unsere Region der Weg in eine enkeltaugliche und gesellschaftsfähige Landwirtschaft.

Wir finden, dass wir auf einem sehr guten Weg sind und hoffen, dass wir weiterhin mit Ihnen zusammen unsere Landwirtschaft in diese zukunftsfähige Richtung bewegen können.

Doch es liegen, wie viele es sicherlich selbst wissen, herausfordernde Zeiten vor uns – politisch wie wirtschaftlich. Letztere haben sich bereits bei vielen zugekauften Waren und Dienstleistungen in deutlich gestiegenen Kosten bemerkbar gemacht.

Die politisch angeordnete Mindestloohnerhöhung für 2022 macht sich in unserem Betrieb zusätzlich bemerkbar. Im letzten Jahr mussten wir durch große Umstrukturierung neue Mitarbeiter finden, die selbstverständlich auch ein angemessenes Gehalt bekommen. Auch das ist für uns ein großer Faktor für eine sozialgesellschaftliche Landwirtschaft.

Wir, die Familie Sierck, haben uns im Bereich der Tierhaltung die letzten Monate sehr viele Gedanken gemacht. Die Verbesserung der Haltungsbedingungen der Tiere auf unserem Hof liegt uns sehr am Herzen. Wie Sie wissen, ist die Weidehaltung in der Weideperiode der weiblichen Rinder bei uns schon Gang und Gebe. Doch auch die männlichen Rinder sollen bei uns den gleichen Haltungsstandard bekommen. Teilweise haben wir das schon umgesetzt. Das Kalb nach wenigen Wochen zu verkaufen und seinem Schicksal jemand anderen zu überlassen, war und ist für uns keine Option, sodass wir auch weiterhin alle Tiere auf unserem Hof unter bestmöglichen Bedingungen für das Tier aufziehen werden.

Die Änderung der Haltungsform unserer männlichen Rinder ist ein großer und langjähriger Prozess, der sehr viel Zeit und auch Aufwand bedeutet. Nicht unwichtig ist dabei die Steigerung der Direktvermarktung unseres Fleisches, denn für die Freilandhaltung von männlichen Ochsen ist der Erlös am Großmarkt zu gering und somit unwirtschaftlich. Hinzu kommen die strengeren, aber wichtigen Haltungsvorgaben aus der Politik, die ab 2025 gelten, welche eine Ganzjahrestallhaltung ohnehin nur mit weiteren Investitionen, aber ohne Mehrerlös für den Landwirt, nach sich ziehen.

Kindergarten für Kälber - Große Umstellung der Kälberaufzucht auf dem Hof Fuhlreit - ein Mehrwert für Mensch und Tier

Zusätzlich haben wir uns dazu entschlossen die Kälberaufzucht in diesem Jahr auf kuhgebundene Aufzucht umzustellen, denn wir möchten das unsere Kälber auf die natürlichste Weise aufwachsen, nämlich am Euter einer Kuh. Die kuhgebundene Kälberaufzucht bedeutet für uns einen sehr hohen Aufwand und auch eine grundsätzliche Umstellung der Haltungsform. Wir müssen dafür einen neuen Stall errichten. Gleichzeitig werden die alten Stallungen frei, in denen wir Konferenz- und Schulungsräume für Schulen, Kindergärten oder auch für Kunden*innen und Firmen schaffen werden.

Die kuhgebundene Kälberaufzucht ermöglicht es, dass die Kälber von Geburt an ihren natürlichen Trieben nachgehen können. Die Kälber leben vom ersten Tag an in Gruppen mit anderen Kälbern und

Kühen, wodurch das Sozialverhalten der Kälber positiv beeinflusst wird. Der extra dafür konzipierte Tierwohlstall ist in Planung und soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Denn wir wollen uns nicht nur im Bereich Tierwohl, sondern auch im Bereich der ethischen Vertretbarkeit weiterentwickeln.

Zusätzlich bietet uns der Konferenzraum einen Raum, um unsere Landwirtschaft interessierten Personen besser vermitteln zu können und die alten Gebäude werden sinnvoll nutzen. Für den Umbau der alten Stallungen stehen uns die Genussrechte zur Verfügung, an denen auch Sie als Kunden*innen die Möglichkeit haben teilzunehmen.

Die Kostensteigerungen seitens unseres Einkaufes und die Weiterentwicklung unseres Betriebes hin zu mehr Ökologie und Tierwohl können wir im Unternehmen nicht zu 100% kompensieren, daher müssen wir unsere Preise zum 01.04.2022 anpassen. Die Preise unserer Milchprodukte werden wir um durchschnittlich 6,52 % erhöhen. Die Preise vom Rindfleisch bleiben weitestgehend stabil.

Die Preisanpassung gilt ab dem 01.04.2022. Die neue Preisliste finden Sie im Anhang.

Wir hoffen, dass wir auf Verständnis stoßen und freuen uns, wenn wir Sie weiterhin mit unseren leckeren Milchprodukten, sowie Fleisch und Eiern beliefern dürfen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gunda Juliana und Arne Sierck